

Medienmitteilung

Bern-Liebefeld, 21. Mai 2012

Alles klar mit Ihren Medikamenten? Beratung in der Apotheke zur richtigen Einnahme von Medikamenten

Viele Menschen nehmen regelmässig mehr als vier Medikamente über längere Zeit ein. Oft werden diese nicht in der vorgesehenen Regelmässigkeit oder in der richtigen Dosierung eingenommen. Medikamente können ihre optimale therapeutische Wirkung nur entfalten, wenn sie richtig eingenommen werden. Schon das Weglassen einer einzelnen Dosis kann die Lebensqualität beeinträchtigen oder gar die ganze Behandlung gefährden. Apothekerinnen und Apotheker können hier helfen: Als Arzneimittel-Spezialisten verfügen sie über ein umfassendes Fachwissen und können der Bevölkerung in wichtigen Fragen rund um die Medikation zur Seite zu stehen. Über 870 Apotheken thematisieren ab heute schwerpunktmässig die Wichtigkeit der korrekten Medikamenteneinnahme bei Personen mit einer sogenannten Polymedikation; das sind Personen, die mehrere Medikamente gleichzeitig einnehmen müssen.

Gründe für eine unregelmässige oder fehlende Einnahme von Medikamenten gibt es mehrere: Sie reichen vom schlichten Vergessen bis hin zu Problemen bei der Einnahme, sei es weil die Tablette wegen trockenem Hals schwierig zu schlucken ist, der Geschmack der Tropfen als unangenehm empfunden wird oder das Asthmaspray nicht richtig bedient werden kann. Viele Patienten verzichten auch auf die Einnahme von Medikamenten, wenn sie deren Nutzen nicht kennen oder diesem misstrauen. Die korrekte Einnahme von Medikamenten – *Compliance* genannt – ist oft Bedingung für eine Verbesserung der Lebensqualität oder eine Heilung. Eine fehlerhafte Einnahme kann sogar die Gesundheit gefährden.

Apothekerinnen und Apothekern kommt hier eine wichtige Rolle zu: Dank ihres Fachwissens können sie Hilfestellungen bei der Medikation vorschlagen. Zudem kommt es vor, dass sich verschiedene Medikamente in ihrer Wirkung gegenseitig aufheben oder gar verstärken. Daher werden in der Apotheke sowohl verschriebene wie auch vom Patienten selbst gekaufte Medikamente in die Beratung einbezogen. Nach Rücksprache mit den Patienten besprechen die Apotheker bei Bedarf die Probleme auch mit den behandelnden Ärzten, um eine optimale Lösung für den Patienten zu finden.

Richtig eingenommene Medikamente helfen auch, Gesundheitskosten zu reduzieren. Aus diesem Grund vergüten die Krankenkassen zweimal jährlich ein Gespräch mit dem Apotheker (Polymedikations-Check) für Personen, die mindestens vier Medikamente während drei Monaten oder länger einnehmen müssen. Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach einer individuellen Beratung!

www.pharmaSuisse.org →PMC

pharmaSuisse ist mit 5'500 Mitgliedern die Dachorganisation der Apothekerinnen und Apotheker und vertritt rund 1'350 Apotheken. Sie setzt sich gesamtschweizerisch für optimale Rahmenbedingungen ein, informiert die Öffentlichkeit über Themen der Gesundheitsbranche und bietet ihren Mitgliedern zahlreiche Dienstleistungen an. Die Geschäftsstelle von pharmaSuisse hat ihren Sitz in Bern-Liebefeld. → www.pharmaSuisse.org

Kontakt:

Karl Kuenzi, karl.kuenzi@pharmaSuisse.org

pharmaSuisse

Leiter Kommunikation & Marketing

Stationsstrasse 12

3097 Bern-Liebefeld

T +41 (0)31 978 58 58

M +41 (0)79 570 24 94